

VS-Villingen (bn). Die Herren des Schwimm-Clubs Villingen können aufatmen: in der Badenliga haben sie im Rahmen der Deutschen Mannschafts-Meisterschaft (DMS) den Klassenerhalt geschafft. Im Villingener Hallenbad trug auch die DMS-Bezirksliga ihren Wettbewerb aus: zwei Damentteams und ein Herrenteam aus Villingen gehörten dazu. Nico Burghardt, Philip Gabriel, Daniel Gleichner, Jannik Herzner, Jonas Lietzau, Johannes Link, Nils und Moritz Noeske schlugen sich tapfer, landeten mit 10362 Punkten auf Rang acht und blieben vom Abstieg in die Bezirksklasse verschont. Nico Burghardt war mit 2035 Punkten nicht nur der Stärkste im Team, er holte über 100m Schmetterling in persönlichem Rekord (0:59,15) auch das beste Einzelergebnis: 549 Zähler.

Die 2. Herrenmannschaft kämpfte um Punkte in der Bezirksliga. Mit 5529 Punkten erreichte man in ganz Baden den 17. Platz. Für diese Mannschaft, mit den Schwimmern Arthur Schaadt, Dmitry Migunov, Sebastian Vitt, Ruben Link, Timon Kieninger, Philipp Herzner, Lenny Münzer und Lewis Linder ging es vor allem in diesen Wettkampf hinein zu schnuppern, denn im Schwimmen ist man doch sonst meist nur Einzelkämpfer. Trotzdem konnten alle geforderten Strecken besetzt werden, weil jeder bereit war zu schwimmen. Wenn man überlegt, dass zum Beispiel 200m Delfin, 1500m Freistil und 400m Lagen jeweils 2x mit verschiedenen Schwimmern geschwommen werden musste, war dies nicht so einfach und erforderte von den jeweiligen Aktiven einige Überwindungen des inneren „Schweinehunds“. Trotzdem schwammen fast alle auf diesen Strecken persönliche Bestzeiten.

Die Damen II – Filippa Hööck, Alina Linder, Annekarin Mauch, Anna Miller, Sabrina Plichs, Jennifer Schmidt, Alyssa Soler Gil und Maike Wagner – landeten mit gutem Ergebnis (10501 Pkt.) auf Rang drei und verpassten damit nach ihren Konkurrentinnen aus Freiburg und Gaggenau nur um 45 Punkte knapp den Aufstieg in die Badenliga. Anna Miller war mit 24 Jahren nicht nur die älteste, sondern auch die erfolgreichste Punktejägerin. Von ihren 1712 Zählern waren 481 für das beste Einzelergebnis des Teams über 100m Freistil (1:05,07). War man auch etwas enttäuscht, so wich dieses schnell einem „Dann eben das nächste Jahr“.

Die jüngsten Villingenerinnen, die Damen III mit Vivienne Arno, Luca Hirt, Meda Marian, Lea Müller, Livia Townshend, Theresa von der Hardt, Anna-Lena Weiler und Anna Wieland, belegten am Ende den 16. Rang mit 6670 Punkten in der Bezirksliga. Diese Leistung ist umso bemerkenswerter, ließ man doch die 3. Mannschaften von den Großvereinen aus Mannheim, Heidelberg und Karlsruhe hinter sich. Die 12-jährige Anna Wieland war hier mit 1389 Punkten für vier Starts die punktstärkste Schwimmerin, die zudem mit genau 392 Zählern sowohl für ihre 50m Freistil (0:31,73) als auch 100m Freistil (1:09,69) die besten Einzelleistungen ablieferte.

Der Schwimmclub Villingen ist stolz auf seine Schwimmerinnen und Schwimmer und braucht für die Zukunft nicht bange sein. Dieses verdankt er auch seinen engagierten Trainern. Die eingesetzten Aktiven kamen aus den Gruppen der Trainer(innen) Sandra Hööck, Jacqueline Mose + Spomenka Soler Gil, Daliah Kiefer + Volker Nägele und Dieter Fabian.



Bildtext: Die drei Teams des Schwimm-Clubs Villingen haben sich in der Bezirks- beziehungsweise Badenliga behauptet. Von links hintere Reihe: Annekarin Mauch, Theresa von der Hardt, Anna Miller, Nils Noeske, Daniel Gleichner, Philip Gabriel, Moritz Noeske, Jannik Herzner, Jonas Lietzau, Dmitry Migunov, Johannes Link, Nico Burghardt, Ruben Link, Sebastian Vitt, Arthur Schaadt. Mittlere Reihe: Livia Townshend, Anna-Lena Weiler, Jennifer Schmidt, Lea Müller, Luca Bettina Hirt, Anna Wieland, Philipp Herzner, Alina Linder, Maike Wagner, Filippa Hööck, Sabrina Plichs, Alyssa Soler Gil. Vordere Reihe: Meda Marian, Timon Kieninger, Lewis Linder, Lenny Münzer und Vivienne Arno. Foto: Müller